

Kenn-Nr.

**Abschlussprüfung 2014 im Ausbildungsberuf
Fachangestellte(r) für Medien- und Informationsdienste**

Alle Fachrichtungen

3. Prüfungsbereich:	Wirtschafts- und Sozialkunde
Prüfungstag:	16.05.2014
Bearbeitungszeit:	90 Minuten
zugel. Hilfsmittel:	nichtprogrammierbarer Taschenrechner
Anzahl der Aufgaben:	8

Hinweis: Die Klausur besteht aus **6** Seiten (incl. Deckblatt).

Bitte prüfen Sie die Vollständigkeit sofort nach!

Arbeitsrecht

Aufgabe 1

20 Punkte

„... Du fehlst uns sehr!“, sagte die Angestellte einer öffentlichen Einrichtung ins Telefon.

In der öffentlichen Einrichtung arbeiten 35 Mitarbeiter. Die angesprochene Mitarbeiterin hatte eine schwere Operation gut überstanden und befindet sich nun in der Rehabilitation.

Sie arbeiten in der Abteilung der kranken Mitarbeiterin.

In der Abteilung machen sich viele Mitarbeiter Gedanken, wie sich der Krankheitsverlauf weiter entwickeln wird und ob eine Kündigung der Angestellten durch die Personalstelle erwogen wird.

1.1 Erklären Sie, ob das Kündigungsschutzgesetz angewendet werden kann!

(2 Punkte)

1.2 Erläutern Sie, ob die Angestellte eine Kündigung erhalten kann!

(4 Punkte)

In einer öffentlichen Einrichtung arbeiten folgende vier Personen:

Heinz Jung

35 Jahre alt und ledig:

Er ist seit 15 Jahren in der öffentlichen Einrichtung beschäftigt.

Doris Nelles

42 Jahre alt und verheiratet (2 Kinder):

Sie ist seit vier Jahren beschäftigt.

Katrin Johlke

25 Jahre alt und ledig:

Sie ist seit fünf Jahren beschäftigt.

Thomas Mittag

39 Jahre alt und verheiratet (1 Kind):

Er ist seit sieben Jahren beschäftigt.

Die Streichung von Mitteln im Haushalt des Trägers der öffentlichen Einrichtung machen die Entlassung eines Angestellten unumgänglich. Deshalb soll ein Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin entlassen werden.

1.3 Stellen Sie aus den obigen vier Personen nach zwei Kriterien eine Sozialauswahl zusammen!

(8 Punkte)

1.4 Welcher Kündigungsgrund muss angegeben werden?

(2 Punkte)

1.5 Welches Mitwirkungsrecht hat der Personalrat?

(2 Punkte)

1.6 Innerhalb welcher Frist muss der gekündigte Arbeitnehmer Klage einreichen?

Punkte)

(2

Kommunikationspolitik

Aufgabe 2

12 Punkte

Die öffentliche Einrichtung ist in den Medien und in der Bevölkerung kaum bekannt.

- 2.1 Erläutern Sie, welche drei Informationskanäle Sie nutzen können, um die öffentliche Einrichtung und ihre Leistungen bekannter zu machen? **(6 Punkte)**
- 2.2 Geben Sie zu jedem Informationskanal zwei Beispiele! **(6 Punkte)**

Informationsgesellschaft: Begründete Entscheidungen

Aufgabe 3

10 Punkte

- 3.1 Erläutern Sie die Begriffe Einzelkosten und Gemeinkosten! **(4 Punkte)**

Ein Dienstwagen soll ersetzt werden.

Modell A: Leasingrate 2000,00 € pro Jahr und 5,0 l pro 100 km Kraftstoffverbrauch.

Modell B: Leasingrate 2500,00 € pro Jahr und 4,0 l pro 100 km Kraftstoffverbrauch.

Der Liter Kraftstoff kostet 1,50 € pro Liter. (Leasingrate = Miete)

- 3.2 Ab welcher jährlichen Kilometerleistung rentiert sich Modell B? **(6 Punkte)**

Wirtschaftsordnungen

Aufgabe 4

8 Punkte

Die Wirtschaftsordnung der sozialen Marktwirtschaft wurde 1967 um das Stabilitäts- und Wachstumsgesetz ergänzt.

Vergleichen Sie die Ziele Vollbeschäftigung und Preisniveaustabilität miteinander!

Grundlagen des demokratischen Staates

Aufgabe 5

14 Punkte

Erläutern Sie die Zusammensetzung der Bundesregierung der Bundesrepublik Deutschland und gehen sie auf deren Aufgaben allgemein und speziell ein!

Aufgabe 6

11 Punkte

Kreuzen Sie bitte in nachfolgender Tabelle an, welche Funktion/en die entsprechenden politischen Persönlichkeiten ausgeübt haben, bzw. noch ausüben!

Namen	Bundestags- präsident/in	Bundes- präsident/in	Bundes- kanzler/in
Walter Scheel			
Angela Merkel			
Christian Wulff			
Konrad Adenauer			
Karl Carstens			
Willy Brandt			
Johannes Rau			
Rita Süßmuth			
Heinrich Lübke			
Joachim Gauck			
Annemarie Renger			
Horst Köhler			
Rainer Barzel			
Norbert Lammert			
Kurt Georg Kiesinger			
Gustav Heinemann			
Ludwig Erhard			
Hermann Ehlers			
Wolfgang Thierse			
Gerhard Schröder			

Helmut Schmidt			
----------------	--	--	--

Aufgabe 7**14 Punkte**

Die Verfassungsgrundsätze sind als Grundlagen der staatlichen Ordnung in Artikel 20 des Grundgesetzes festgelegt.

Erläutern Sie in der Tabelle kurz die Verfassungsgrundsätze mit dem entsprechenden Gegenteil!

<u>Grundsatz (Entscheidung für)</u>	<u>Gegenteil:</u>

Aufgabe 8

11 Punkte

Ordnen Sie folgende Begriffe den entsprechenden Erläuterungen zu!

- a) Opposition
- b) Bundeskanzler
- c) Fragestunde
- d) Fraktion
- e) Bundestag
- f) Immunität
- g) Petitionsausschuss
- h) Fraktionsdisziplin
- i) Ausschüsse
- j) Präsident
- k) Indemnität

1. Ausschuss des Bundestages, der Bitten und Beschwerden bearbeitet
2. Strafflosigkeit des/der Abgeordneten für fast alle Äußerungen im Parlament
3. wird vom Bundestag gewählt
4. mündliche Anfrage an die Bundesregierung durch einzelne Abgeordnete
5. gemeinsame Haltung von Abgeordneten einer Partei bei Entscheidungen
6. Schutz des/der Abgeordneten vor Verfolgung wegen einer Straftat ohne Erlaubnis des Bundestages
7. Leiter der Bundestagssitzungen
8. Organ der Gesetzgebung
9. Abgeordnete im Bundestag, die der gleichen Partei angehören
10. Gremien, die Vorarbeiten für die Bundestagssitzungen leisten
11. Parteien, die nicht an der Regierung beteiligt sind

**Abschlussprüfung 2014 im Ausbildungsberuf
Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste**

Prüfungsbereich: Wirtschafts- und Sozialkunde

Lösungsskizze/Bewertungsbogen

Kenn-Nummer:

	zu erreich. Punkte	Erst- korrekt	Zweit- korrekt	Prüfungs- aussch.
<u>Aufgabe 1:</u>				
<u>1.1:</u> a) mehr als 10 AN im Betrieb beschäftigt b) AN länger als 6 Monate im Betrieb beschäftigt	2			
<u>1.2:</u> Es gilt das Kündigungsschutzgesetz, deshalb muss die Kündigung sozial gerechtfertigt sein. Es ist jedoch keine andauernde Krankheit zu erwarten, da sie sich in der Rehabilitation befindet. Aus personenbedingten Gründen kann ihr nicht gekündigt werden.	4			
<u>1.3:</u> Kriterium Betriebszugehörigkeit: Doris Nelles Katrjn Johlke Thomas Mittag Heinz Jung Kriterium Lebensalter: Katrjn Johlke Heinz Jung Thomas Mittag Doris Nelles (auch Lösungen mit Punkten möglich)	8			
<u>1.4:</u> betriebsbedingt	2			
<u>1.5:</u> Personelle Angelegenheit und Anhörung	2			
<u>1.6:</u> drei Wochen ab Zugang der Kündigung	2			
	(20)			

	zu erreich. Punkte	Erst-korrekt	Zweit-korrekt	Prüfungsaussch.
<p><u>Aufgabe 2:</u></p> <p><u>2.1:</u> Öffentlichkeitsarbeit (Image der Einrichtung verbessern), Verkaufsförderung (Absatzunterstützende Maßnahmen), Absatzwerbung (Leistungen der Einrichtung hervorheben)</p> <p><u>2.2:</u> Öffentlichkeitsarbeit: Tag der offenen Tür, Sponsoring Verkaufsförderung: Einweisungen (Benutzerschulungen), Gutschein Absatzwerbung: Anzeigen, Handzettel</p>	<p>6</p> <p>6</p> <p>(12)</p>			
<p><u>Aufgabe 3:</u></p> <p><u>3.1:</u> Einzelkosten sind einer Leistung direkt zurechenbar; Gemeinkosten sind einer Leistung nicht direkt zurechenbar.</p> <p><u>3.2:</u> $2000 + 5 / 100 * 1,50 * x = 2500 + 4 / 100 * 1,50 * x$ $(5 - 4) / 100 * 1,50 * x = 500$ $X = 500 * 100 / 1,50 = 33333 \text{ km}$ </p>	<p>4</p> <p>6</p> <p>(10)</p>			
<p><u>Aufgabe 4:</u></p> <p>Die Ziele Vollbeschäftigung und Preisniveaustabilität bilden einen Zielkonflikt. Je knapper Arbeit wird desto teurer wird die Arbeit und die zusätzlichen Einkommen belasten als Kaufkraft das Preisniveau. Durch die Nachfragesteigerung der Haushalte werden die Preise für die Produkte ansteigen. Arbeitslosenquote = 2% und Preissteigerung = 2% werden als optimal angesehen.</p>	<p>8</p>			
<p><u>Aufgabe 5:</u></p> <p><u>Zusammensetzung:</u> besteht aus Bundeskanzler/in und den Bundesministern</p> <p><u>Aufgaben Bundesregierung (Kabinett) allgemein:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - gestaltet und lenkt gemeinsam die Politik (Kollegialprinzip) - bringt Gesetzesvorlagen ein - nimmt Stellung zu Gesetzesvorlagen des Bundesrates - kann Vermittlungsausschuss anrufen - hat das Recht auf Teilnahme an Beratungen von Bundestag und Bundesrat <p><u>Aufgaben Bundeskanzler/in speziell:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - bestimmt Richtlinien der Politik (Kanzlerprinzip) und trägt die Verantwortung - ernennt einen Vizekanzler - leitet Geschäfte der Bundesregierung - leitet Sitzungen des Kabinetts - ist im Verteidigungsfall Befehlshaber der Streitkräfte - zeichnet Anordnungen und Verfügungen des Bundespräsidenten gegen <p><u>Aufgaben Bundesminister speziell:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - sorgen in eigener Verantwortung für Ausführung der Bundesgesetze durch das jeweilige Ministerium (Ressortprinzip) 	<p>2</p> <p>12</p> <p>(14)</p>			

				zu erreich. Punkte	Erst-korrekt	Zweit-korrekt	Prüfungsaussch.
<u>Aufgabe 6:</u>							
Namen	Bundestagspräsident /in	Bundespräsident /in	Bundeskanzler/in				
Walter Scheel		X					
Angela Merkel			X				
Christian Wulff		X					
Konrad Adenauer			X				
Karl Carstens	X	X					
Willy Brandt			X				
Johannes Rau		X					
Rita Süßmuth	X						
Heinrich Lübke		X					
Joachim Gauck		X					
Annemarie Renger	X						
Horst Köhler		X					
Rainer Barzel	X						
Norbert Lammert	X						
Kurt Georg Kiesinger			X				
Gustav Heinemann		X					
Ludwig Erhard			X				
Hermann Ehlers	X						
Wolfgang Thierse	X						
Gerhard Schröder			X				
Helmut Schmidt			X				
<i>22 x 0,5 Punkte</i>				11			

		zu erreich. Punkte	Erst-korrekt	Zweit-korrekt	Prüfungsaussch.
Aufgabe 7:					
Grundsatz (Entscheidung für)	Gegenteil:				
Bundesstaat: die Bundesrepublik besteht aus 16 relativ selbständigen Bundesländern = Prinzip des Föderalismus	Einheitsstaat/Zentralstaat: keine Länder, nur Verwaltungsbezirke; Staatenbund = Verbindung mehrerer Staaten				
Republik: an der Spitze steht ein gewähltes Staatsoberhaupt, der Bundespräsident	Monarchie: gekröntes Staatsoberhaupt, z.B. König, Kaiser, Zar, Schah... (Titel ist vererbbar)				
Demokratie: Volksherrschaft durch Wahlen/Abstimmungen	Diktatur: Herrschaft einer Person, Gruppe, Partei oder Klasse; autoritäre/totalitäre Regime				
Sozialstaat: Verpflichtung zu sozialer Gerechtigkeit/Fürsorge, z.B. Sozialversicherung, Sozialhilfe	Keine Sozialpolitik: ohne soziale Gerechtigkeit, z.B. völlig freie Marktwirtschaft				
Gewaltenteilung: Legislative = Gesetzgebung Exekutive = Ausführung Judikative = Rechtsprechung	Gewaltenverbindung: unkontrollierte Ballung der Staatsgewalt an einer Stelle führt zu Machtmissbrauch				
Rechtsstaat: Sicherung von Freiheit, Recht und Gerechtigkeit durch Bindung staatlicher Gewalt an Recht und Gesetz	Unrechtsstaat: ohne Bindung an Recht und Gesetz				
Widerstandsrecht: offener Ungehorsam/politischer Streik, wenn anders keine Abhilfe möglich ist (Notstand); nur zum Schutz der Verfassung und der verfassungsmäßigen Ordnung	Ohne Notstands- und Widerstandsrecht bei Machtmissbrauch staatlicher Organe				
<i>je Grundsatz und je Gegenteil 1 Punkt!</i>		14			

Aufgabe 8:				
1 g				
2 k				
3 b				
4 c				
5 h				
6 f				
7 j				
8 e				
9 d				
10 i				
11 a				
Zwischensumme:	100			
Aufbau, Darstellung, Gedankenführung:	0			
Summe:	100			

Bewertungstabelle

	Leistungspunkte		Leistungspunkte	Rangpunkte	Note
	100,00		98,00	15	1 (sehr gut)
unter	98,00	bis	95,00	14	1 (sehr gut)
unter	95,00	bis	92,00	13	1 (sehr gut)
unter	92,00	bis	89,00	12	2 (gut)
unter	89,00	bis	85,00	11	2 (gut)
unter	85,00	bis	81,00	10	2 (gut)
unter	81,00	bis	77,00	9	3 (befriedigend)
unter	77,00	bis	72,00	8	3 (befriedigend)
unter	72,00	bis	67,00	7	3 (befriedigend)
unter	67,00	bis	62,00	6	4 (ausreichend)
unter	62,00	bis	56,00	5	4 (ausreichend)
unter	56,00	bis	50,00	4	4 (ausreichend)
unter	50,00	bis	44,00	3	5 (mangelhaft)
unter	44,00	bis	37,00	2	5 (mangelhaft)
unter	37,00	bis	30,00	1	5 (mangelhaft)
unter	30,00	bis	0,00	0	6 (ungenügend)